

## Der Prozess der Vergebung

1. Schreibe auf, was du getan hast und warum du es getan hast
2. Überzeuge dich davon, dass du selber ihnen vergeben hast für das, was sie dir angetan haben mögen
3. Mache dir Gedanken, wie du sie um Vergebung bitten willst.

*Du musst folgendes beachten:*

- Bezeichne deine Handlung als „falsch“.
- Sei genau und gib zu was du getan hast.
- Benutze keine Ausrede und Ausflüchte.
- Gib anderen Menschen nicht die Schuld und erwarte nicht, dass sie dich um Vergebung bitten.

Dein Bekenntnis muss zur direkten Frage führen: „Kannst du mir vergeben?“

4. Halt nach einer passenden Zeit und einem passenden Ort Ausschau, um mit der betroffenen Person zu sprechen
5. Bitte jedem persönlich um Vergebung, mit dem von Angesicht zu Angesicht reden kannst. Mit einer Ausnahme: Gehe nicht allein, wenn deine Sicherheit in Gefahr ist.
6. Schreibe keinen Brief, außer es besteht keine andere Kommunikationsmöglichkeit, weil ein Brief leicht falsch gelesen oder missverstanden werden kann; ein Brief kann von falschen Personen gelesen werden (diejenigen, die nichts mit der Straftat oder dem Bekenntnis zu tun haben); ein Brief kann aufbewahrt werden, wenn er zerstört werden sollte.
7. Wenn du einmal ehrlich um Vergebung gebeten hast, bist du frei – unabhängig davon, ob die Person dir vergeben hat oder nicht (Römer 12:18).
8. Habe nach der Vergebung Gemeinschaft mit Gott durch Anbetung (Matthäus 5:24).